

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Der von Christi Geburt an biß auf diese unsere Zeit  
Regierenden Könige in Schweden Leben, Regierung und  
Absterben**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, 1697**

20. Attila

**urn:nbn:de:bsz:31-97058**

19. *Domarus.*

Besser gieng es seinem Sohn Domar / dann der brachte seine Lebens-  
Tage in gutem Friede nnd annehmli-  
chen Wohlstand zu / biß er endlich na-  
türliche Weise alt und Lebensfatt die  
Schuld der Natur bezahlte.

20. *Attila.*

Der König Attila / welcher gleich  
auf den König Domar gefolget / hat viel  
herliche Thaten begangen / und die re-  
bellirenden Dähnen unter seine Ge-  
walt gebracht / denen er auch / damit sie  
ein stetes Bedenckmahl ihrer Wider-  
spenstigkeit haben möchten / einen Hund  
zum König vorgesezt / welchen er Ra-  
cha genennet / und ist solcher kurg dar-  
auf / von andern Hunden allenthalben  
zerbissen / verreckt. Darauf hat er ih-  
nen einen Riesen / Namens Lääs / zum  
Regenten verordnet / und als selbiger  
auch gestorben / hat er den Thron mit  
dessen Knecht Entio besezet / der aber  
ganz grausam und Tyrannisch haufete /  
auch endlich S. B. von den Läußen / die  
ihme häuffig aus den Nasenlöchern ge-  
krochen /

Frohen / als ein lebendiges Glas verzehret worden.

21. *Dignerus.*

Nach diesem hat König Digner regieret / und ist / nach löblich geführter Regiments-Verwaltung / in seinem Reich natürliches Todes gestorben.

22. *Dagerus.*

Sein Sohn Dager nahm hierauff die ledige Stelle ein / welcher als er vordem Dähnen mit gewaffneter Hand dem Tribut fordern und erquiren / auch etliche ihm zugefügte Unbilligkeiten rächen wolte / ist er an einem Fluß von ihnen erwürget worden.

23. *Alericus.*

Er hat aber zween Söhn hinter sich gelassen / einer hieß Alerich / der Ander Erich / von denen einer / als der Aeltester / das Regiment zu verwalten anfieng / welches Erich / den jüngern Bruder / verdros / daß er / aus Begierde zu herrschen / die Gelegenheit erfahe / und König Alerich mit eigener Faust erwürgete.